

Erklärung der Kupfertafeln.

Taf. I bis IV gehören zur ersten Abtheilung, als die: über das Mikroskop in Beziehung auf seine Eigenthümlichkeiten und Verschiedenheiten, nebst Anweisung zu dessen praktischem Gebrauche, Seite 1; — **Taf. V bis XII** aber zu den drei folgenden Abtheilungen, als die: Naturgeschichtliches aus dem Thierreiche, vornehmlich aus der Gewürm- und Insektenklasse für das Mikroskop, S. 91, und: Naturgeschichtliches aus dem Pflanzenreiche und dem Mineralreiche für das Mikroskop, S. 205 und S. 253. **Taf. V und IX** enthalten Abbildungen in natürlicher Größe, **Taf. VI, VII, VIII, X, XI, XII** aber, mit weniger Ausnahme, Abbildungen in Vergrößerung. Mit nat. Gr. ist angedeutet: natürliche Größe, mit B. Vergrößerung, mit st. B. starke Vergrößerung, und mit f. st. B. sehr starke Vergrößerung.

Taf. V, mitten, eine Loupe mit Sperrglas, Seite 67; ihr links die Erbsenblüthe, S. 218; ihr rechts die weiße Taubnessel, S. 221; — oben mitten die Biene (Königin) S. 181; — oben links der schw. Springkäfer, S. 144; — oben rechts die Napsmade (Pfeifer), S. 180; — unten links der Ameisenlöwe, S. 176; — unten rechts der Bombardierkäfer, S. 145; — unten mitten die Kornmotte, S. 172.

Taf. VI, unter 1, Kopfsende nat. Gr. des kurzgliedrigen Bandwurms, S. 97, 98; — ihm rechts neben in st. B. der Kopf mit den vier Saugemündungen und dem Hakenkranze, S. 98; — oben mitten der grüne Armpolyp, nat. Gr., S. 107, 109; — oben rechts, bei 2, st. B. der Stamm mit zwei Glockenpolypen (Kammpolypen), S. 105; unter 3, f. st. B., einer dieser Polypen, S. 105; — oben rechts, bei 4, st. B., der Stamm mit mehren Glockenwirbeln (Blumenpolypen), S. 110; über 7, f. st. B. einer dieser Blumenpolypen, S. 110; — schief über 7 der Liebespfeil der gemeinen Waldschnecke, S. 102; — unten links, bei 5, st. B., das Räderthier in dreierlei Veränderung, S. 113; unten mitten f. st. B. dasselbe Räderthier; — unten rechts, bei 6, mehrere Essigälchen, S. 115; — unten zwischen 7 und 8, st. B., das Kugelthierchen, S. 119; — unten bei 7 und 8, f. st. B., der baker'sche Proteus, S. 124.

Taf. VII, mitten, im Kreise, f. st. B. der Wehrstachel der Biene, S. 183; — ihm links nat. Gr. und st. B. die Blattlaus, S. 156, 157; — ihm rechts nat. Gr. und B. der Speckkäfer, S. 137; — oben mitten f. st. B. Luftloch einer Raupe, S. 159; — unten mitten st. B. ein Hinterfuß und zwei Vorderfüße einer Raupe, S. 159; — oben links st. B. Etwas von der Augenhaut gewisser Käfer, S. 128; — oben rechts st. B. etwas von einem Schmetterlingsflügel und zwar des Unterflügels der Kornmotte, S. 132, 163, 172; — unten links st. B. Fühlhorn eines Maikäfers, S. 135; — unten rechts Etwas von dem Flügel des Ohrwurms (Zangenkäfers), S. 146.

Taf. VIII, oben mitten, ein Fliegenkopf, S. 188; — ihm links Etwas von dem Flügel einer Fliege, S. 192; — links bei 1 der Vorderfuß einer Fliege, S. 192; — oben rechts der Rüssel einer Fliege, S. 190; — links zur Seite unter 1 und daneben nat. Gr. u. B. die Larve der gemeinen Mücke, S. 194; — links zur Seite unten und mitten bei 2 nat. Gr. u. B. der Puppe oder Nymphe der gemeinen Mücke, S. 194; — rechts zur Seite,

unten, rechts, unter 4, das Zellgewebe im Hollundermarke, S. 234; — oben, links, bei 1 rechts, *Barbula ruralis*, S. 250; bei 1 links, *Necterea cladorrhizans*, S. 250; — oben rechts, bei 2 links, *Trichostomum canescens*, S. 250; bei 2 rechts, *Dicranum virens*, S. 250; — unten, rechts von 3, das Obere von *Tetraphis ovata*, S. 249; unten, links von 4, das Obere von *Orthotrichum adspine*, S. 250.

Taf. XI mitten, st. B. Configurationen eines Tropfens Salmiak, S. 257; ihm zu beiden Seiten und oben mitten, Krystalle desselben, S. 258; — oben und unten links, st. B., etwas von den Configurationen eines Salpetertropfens, S. 259; — oben und unten rechts, etwas von der Krystallisation eines Kochsalztropfens, S. 257; — unten, mitten, st. B., ein Salpeterkrystall, ihm unter st. B. ein Alaunkrystall, S. 259, 261.

Taf. XII mitten und nahe um, st. B., Alaunkrystalle in ihren Abänderungen, S. 261; — oben, links und rechts, so wie unten, links und rechts, st. B., etwas von den Configurationen eines Alauntropfens, S. 262.